

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Doris BURES
 Parlament
 1017 Wien

24. November 2015
 GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0205-IV.2c/2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Hübner, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. September 2015 unter der Zl. 6624/J-NR/2015 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Flüchtlinge in Europa“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

Fragen des Grenzübertrittes von Fremden und die bilaterale polizeiliche Zusammenarbeit fallen nicht in die Vollziehung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA).

Zu den Fragen 6 und 7:

Diesbezüglich verweise ich auf das Bundeskanzleramt.

Zu den Fragen 8 und 9:

Am 2. und am 14. September wurde der österreichische Botschafter in das Ministerium für Außenwirtschaft und Auswärtige Angelegenheiten in Budapest geladen. Die Einbestellung von Diplomaten ist ein gängiges Instrument der formellen Diplomatie und dient zur Erläuterung von bilateralen Fragen oder Unklarheiten. Im Monat September wurde eine Reihe von Botschaftern in das ungarische Außenministerium zitiert, um die Positionierung ihres jeweiligen Landes in der Flüchtlingsfrage zu erklären.

./2

- 2 -

Zu Frage 10:

Die in Frage stehenden Äußerungen des Bundeskanzlers wurden von ungarischer Seite kritisiert. Von österreichischer Seite wurde zugleich darauf hingewiesen, dass die wörtlichen Aussagen des Bundeskanzlers wiederholte Male nicht korrekt wiedergegeben wurden. Zugleich unterstrichen beide Seiten die Bereitschaft, die bilaterale Abstimmung zur Bewältigung der Migrations- und Flüchtlingskrise weiter zu verstärken.

Zu Fragen 11 und 12:

UNHCR hat verschiedene ungarische Gesetzesvorhaben kommentiert und dazu Empfehlungen abgegeben. Bezuglich jener Personen, die über Ungarn in andere Staaten weiterreisen wollen, hat UNHCR bereits im Jahre 2012 folgende Empfehlung ausgesprochen, die über

<http://www.refworld.org/docid/507298a22.html> bzw.
<http://www.refworld.org/cgi-bin/texis/rwmain?docid=50d1d13e2>

nachgelesen werden kann.

Zu Frage 13:

Ich stehe in regelmäßigem Kontakt mit meinem ungarischen Amtskollegen Peter Szijjarto. Gerade angesichts großer Herausforderungen zeigt sich, wie nützlich gutnachbarliche Beziehungen und der persönliche Kontakt auf politischer Ebene sind.

Sebastian Kurz

Signaturwert	LveMbhid7B76UTTjNEoCCA9vpV7Jb7D1zLgWldzMN0L8grk2MV2cb6li1urMv5WIA4G/b5guois4sYhDHjhHyqBvIryAlZXomGsKPglMgCvOXjdEWmlbQ2KH3NOj4A8r9/Awg+vyHri9/BBNhrpFHTCWjkVSQB/jnRW8a6FP7intz02BDSWhhUqyA/PgxhS9XjRqu+6IhzP9bZi22Olw7RbReHNTxbAHNawrk5IIIRF2vCvgd8AHKxSII0WG287yxW5fPo3xy3GeHA2Z3UFNbWptJUo6BbqPT0Ytt+F8VFvbZkGXKTFYIbjQpUI648YomubXd0iNYSv4GBnAMisuQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT
	Datum/Zeit	2015-11-24T18:58:24+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184264
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	

